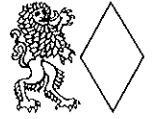




Issigauer Nachrichten

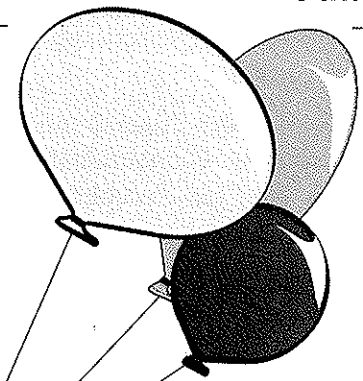


CSU

8. Jahrgang

Nummer 22

Juli 1997



Auch in diesem Jahr fand in der vollbesetzten Mehrzweckhalle das traditionelle Sommerfest des Issigauer Kindergartens statt. Mit viel Liebe und Mühe hatten sich die „Kindergarten-Tanten“ diesmal das Leben rund um den Teich vorgenommen.



*Wir wünschen allen Lesern
der „Issigauer Nachrichten“
einen erholsamen Urlaub
und schöne Ferien.*

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 21. 4. 1997

Tagesordnung:

1. Baugesuche.
2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1997
Finanzplan und Investitionsprogramm 1997–2000.
3. Wiesenfest.

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Jürgen und Andrea Beierlein, Blankenberger Straße 18, Wohnhausaufstockung.
2. Herbert Schneider, Eichenstein 18, Kamineinbau.
3. Reinhilde Lucht, Blankenberger Straße 14, Wohnhausanbau.

Dem Ländlichen Reitverein Kemlas e.V. wurde für 1997 ein reduzierter Sportvereinszuschuß in Höhe von 500,- DM gewährt.

Für den Neubau des Jugend- und Freizeithauses des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes e.V. in Reitzenstein wird ein Zuschuß in Höhe von 15.000,- DM gewährt.

Für die Austragung des Wiesenfest 1998 soll öffentlich durch Aushang für einen Ausrichter geworben werden.

Der Ausbau des Eibenweges wird mit 80.000,- DM im Haushalt 1997 berücksichtigt. 90 Prozent der umlagefähigen Erschließungskosten werden auf die Grundstücksanlieger umgelegt. Eine beschränkte Ausschreibung soll über das Ingenieurbüro Bruchner erfolgen.

Die CSU-Fraktion beantragte, die Erschließungsstraße am Schloßpark in Reitzenstein gleichzeitig mit auszubauen. Bürgermeisterin Smekal verwies auf ungeklärte Eigentumsverhältnisse bei diesem Ausbauvorhaben. Nach längerer Diskussion einigte sich der Gemeinderat darauf, einen Ausbauvorschlag zusammen mit dem Landratsamt zu erarbeiten. Die CSU-Fraktion bestand darauf, daß in diesem Jahr dem Gemeinderat ein Ausbauvorschlag unterbreitet wird, damit 1998 ein Ausbau erfolgen kann.

Mit 11:1 Stimmen wurde diesem Antrag zugestimmt.

Zur Verbesserung des Straßennetzes in Reitzenstein

sollen Vorschläge vom Straßenbauamt Kronach eingeholt werden.

Der Haushalt 1997 wurde einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 12. 5. 1997

Tagesordnung:

1. Baugesuch.
2. Flächennutzungsplan Gemeinde Berg.
3. Straßenbaumaßnahmen.

Das Bauvorhaben von Harald Albrecht, Am Hölzlein 4, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses wurde einstimmig befürwortet.

Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Berg berührt nicht die Belange der Gemeinde Issigau.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig, die Gemeindeverbindungsstraße von Reitzenstein zur Staatsstraße Issigau – Berg zu renovieren. Um noch größere Schäden zu verhindern, empfahl das Straßenbauamt Kronach in bestimmten Bereichen Wasserdrainagen zu verlegen und beginnend von der Staatsstraße 2198 bis zur Gemeindeverbindungsstraße nach Griesbach eine neue Asphaltsschicht aufzuziehen.

Für die Ortsdurchfahrt in Richtung Issigau ist nach Aussage des Straßenbauamtes ein Neuausbau erforderlich. Ein Neuausbau wird für 1998 vorgesehen.

Gemeinderat v. Reitzenstein stellte eine kostengünstige Wasseraufbereitungsanlage der Firma Söll aus Hof vor. Diese könnte für die eigenständige Wasserversorgung in Griesbach eine kostengünstige Lösung bringen. Bürgermeisterin Smekal merkte an, wenn daraus ein behördlich einwandfreies Wasser entstünde, braucht die Gemeinde keine Wasserleitung nach Griesbach verlegen.

Gemeinderatssitzung vom 30. 6. 1997

Tagesordnung:

1. Wiesenfest.
2. Eibenweg.
3. Ergänzende Anhörung des Regionalen Planungs-



Erich Fiedler Brot- und Feinbäckerei Lebensmittel

95188 ISSIGAU
Blankenberger Straße 1
Telefon 09293/528

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*



Seit 1917

FLEISCHEREI • IMBISS

KÖCHER



Eigene Schlachtung
Platten u. Partyservice
Käse- und Salattheke
kalte u. warme Gerichte
Grillplatten
Konserven • heiße Theke
Brotzeiten • Geschenkkideen

95188 ISSIGAU
Hauptstraße 25
Tel.: 09293/322
Fax: 09293/8388

verbandes für Windenergieanlagen.

Bürgermeisterin Smekal gab bekannt, daß kein Issigauer Verein sich für die Ausrichtung des Wiesenfestes 1998 bewarb. Nach längerer Diskussion beschloß der Gemeinderat 1998 anlässlich der 600-Jahrfeier der Gemeinde Issigau das Wiesenfest selbst auszurichten. Die Vereine werden gebeten, bis Herbst 1997 ihren Beitrag zur Ausgestaltung dieser Jubiläumsveranstaltung der Gemeinde mitzuteilen. Die Gemeinde Issigau wird außerdem einen Festabend in der Mehrzweckhalle gestalten.

Der Ausbau Eibenweg wurde an den günstigsten Anbieter, die Firma Normann, mit 122.754,- DM vergeben. Zusätzlich werden drei Straßenlaternen durch die Firma Thüga mit errichtet, Kosten 4.419,- DM zuzüglich Erdarbeiten.

Eine längere Diskussion gab es zur Anhörung des Regionalen Planungsverbandes für Windenergieanlagen. Sechs Standorte in Oberfranken sind bereits genehmigt. Weitere fünf Standorte, dazu gehört auch der Standort Issigau-Herrenberg, sollen durch ein Blitzanhörungsverfahren als weitere Vorrang- oder Vorbehaltsgebiete ausgewiesen werden. Der Gemeinderat stimmte mit 10:3 Stimmen einer Ausweisung der Flächen für Windenergieanlagen zu.

Aus der CSU-Kreistagsfraktion

Naßoxidation gescheitert

Jahrelang mußte sich die CSU-Fraktion im Kreistag als „Verbrennungsfeteschen“, „ewig Gestrige“ und „Leute ohne Ahnung“ beschimpfen lassen, weil sie von Anfang an vor dem Bau einer Naßoxidationsanlage gewarnt hatten. Jetzt ist es amtlich: Das Projekt Naßoxidation von Klärschlamm ist gescheitert. Die drei gewichtigen Argumente, mit welchen sich vor Jahren der damalige Kreistagsfraktionsvorsitzende Robert Strobel und der heutige CSU-Fraktionsvorsitzende Alexander König im Abfallzweckverband gegen die Naßoxidation und gegen die Gründung einer GmbH zusammen mit der Firma Mannesmann gewandt hatten, haben sich alle bewahrheitet: 1. Die gesetzliche Pflicht zur Weiterbehandlung des Klärschlammes obliegt nicht dem Abfallzweckverband, sondern den Kläranlagenbetreibern. 2. die Naßoxidation des Klärschlammes rechnet sich nicht und 3. die Übernahme des Kostenrisikos zu Lasten unserer Abfallgebührenzahler ist unverantwortlich!

Millionen verschleudert

Der eigentliche Skandal ist, daß für die Planung und für das bisherige Genehmigungsverfahren der Anlage bereits mehr als 14 Millionen DM ausgegeben worden sein sollen, wovon wir alle über unsere Abfallgebühren



... ganz in Ihrer Nähe

Ob Senior oder Kind,
wir bieten allen gute Pflege.

Wir, gewährleisten Ihnen und Ihren Angehörigen persönliche und fachlich qualifizierte **Alten- und Krankenpflege bei Ihnen zu Hause.**

... „denn daheim ist daheim“

Ab sofort:
Familienpflege
Haus - Notruf - Zentrale
Umfangreicher Service

Sie erhalten auf Nachfrage sehr gerne detaillierte Informationen über unser Leistungsangebot und die Abrechnungsmöglichkeiten mit Ihrer Krankenkasse, Pflegekasse und / oder Privatabrechnung.



Bei Humanitas
stehen Sie und
Ihre Familie im
Mittelpunkt

Humanitas
Privater, ambulanter Pflegedienst
Maria Baderschneider
Frankenwaldstraße 12
95119 Naila-Marxgrün

24-Stunden erreichbar unter der Rufnummer

0 92 82 / 13 05

mindestens die Hälfte aufbringen müssen, ohne hierfür irgend eine Gegenleistung zu erhalten! Damit steht fest, daß durch eine langjährige falsche Weichenstellung durch SPD und Grüne unser aller Geld verschleudert worden ist. CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzender Alexander König forderte angesichts dieser einmaligen politischen Fehlentscheidung die Verantwortlichen auf, ihre Ämter zur Verfügung zu stellen.

Biotonne muß nicht sein

Ein Antrag der CSU-Kreistagsfraktion auf Aufhebung des Anschluß- und Benutzungszwanges für die Biotonne ab 1999 fand im Kreistag eine knappe Mehrheit. Damit werden Sie sich gegen Nachweis der Eigenkompostierung ab 1999 von der Biotonne befreien lassen können.

Kreisstraßenbau geht weiter

Der Ausbau der Kreisstraße HO 8 Richtung Blechschmidtenhammer geht weiter. In den nächsten Wochen wird der 2. Bauabschnitt Unterwolfstein – Blechschmidtenhammer in Angriff genommen. Die Arbeiten sind bereits vergeben und werden etwa zwei Millionen DM verschlingen. Auch der Neubau der Selbstzbrücke bei Blechschmidtenhammer, wo die zulässige Tonnage derzeit auf 16 Tonnen begrenzt ist, soll noch im Jahr 1997 begonnen werden.

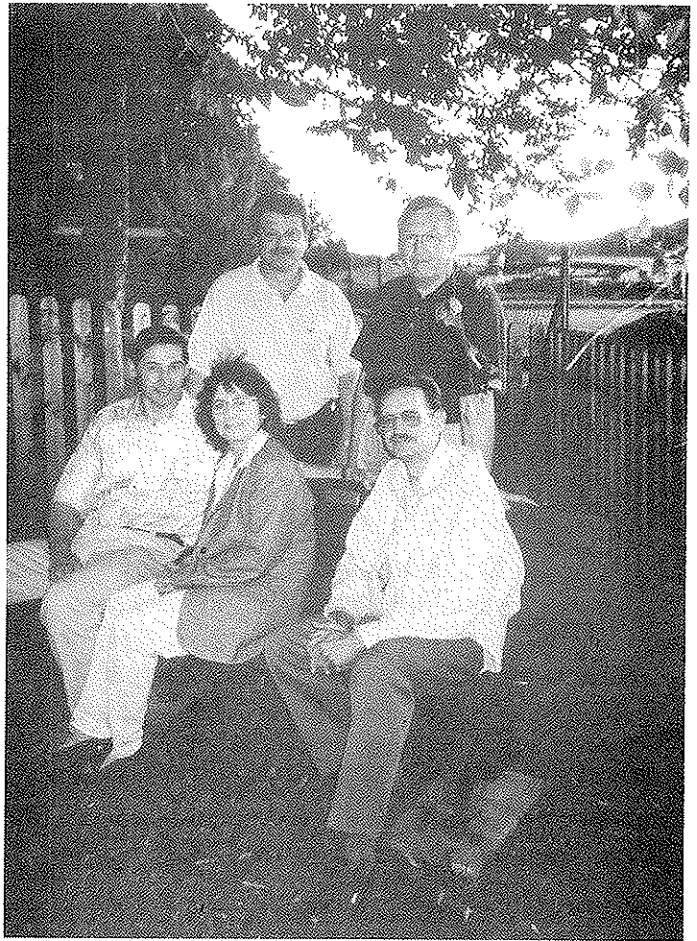
Teufelssteg wird eingeweiht

Nachdem vor einem Jahrzehnt ein Baum den Jungfernsteg im Höllental „gefällt“ hatte, ereilte im letzten Jahr den Teufelssteg dasselbe Schicksal. Zwischenzeitlich wurde der Teufelssteg mit einem Kostenaufwand von rund 60.000,- DM durch den Landkreis wieder errichtet und der Baumbestand im Umfeld gelichtet. Der Holzlieferant des neuen Steges, Kreisrat Ludwig Geupel, forderte bei Landrat Hering eine zünftige Einweihungsfeier für das neue alte Wahrzeichen des Frankwaldes ein und sagte bereits seine finanzielle Beteiligung am Fest zu.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau
Mitarbeiter: Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt
Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.
Anzeigen: P. Meinschmidt, Tannenring 16, 95188 Issigau, ☎ 09293/1216
Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Yorckstraße 5, 95030 Hof/Saale.

Ruhebank gestiftet



Der CSU-Ortsverband Issigau hat dieser Tage eine Ruhebank für die Öffentlichkeit gestiftet. Die Bank wurde unterhalb des Kinderspielplatzes in der Schulstraße aufgestellt und lädt nicht nur die Mütter der spielenden Kinder zum Verweilen ein.



LANG
Inhaber:
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU

Hauptstraße 33

Tel.: 09293/1323 · Fax: 09293/1393

Schimmel

· Hausrat – Eisenwaren
· Geschenkartikel
· Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

GASTHÖF
Hirschsprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU

Eichenstein 18 · Telefon (09288)1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!

Es stellt sich vor:

1. FC Nürnberg Fanclub Issigau

Gegründet wurde unser Fanclub am 18. September 1982. Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt 29 Personen.

Die Vorstandschaft setzt sich aus den Mitgliedern Roland Haas (Vorstand), Joachim Kad, Markus Stöcker (Stellvertreter), Wolfram Kraemer (Kassier) und Claudia Haas (Schriftführerin) zusammen.

Das Ziel des Fanclubs ist die Unterstützung des Fußballclubs 1. FC Nürnberg, kurz „Club“ genannt.

Hierzu werden öfter Busfahrten nach Nürnberg ins wunderschöne Frankenstadion organisiert.

Natürlich wird auch das „gemütliche Beisammensein“ unter den Mitgliedern und Freunden des 1. FCN gepflegt.

Unvergessene Höhepunkte im Vereinsleben sind u. a. viele legendäre Spiele des Clubs, sowie die Feier zum 10-jährigen Fanclub-Jubiläum, bei dem neben Fanclub-Koordinator Otto Scheer auch der damalige Clubprofi Uwe Wolf in Issigau begrüßt werden konnten.

Noch für dieses Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

Am 2. August findet zum vierten Mal das FCN-Fanclub-Sommerfest auf dem Sportgelände des TV Issigau statt. Örtliche Vereine und Stammtische treten zu einem Kleinfeld-Fußballturnier an. Am Abend sind ein paar gemütliche Stunden am Lagerfeuer vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Für den Kirchweihsamstag, den 25. Oktober, hat sich der Fanclub entschlossen, wieder einen Kirchweihstanz im Gasthaus „Zur Mühle“ zu halten. Sängerin Tanja mit dem Duo Las Palmas aus Schwarzenbach/Saale werden sicherlich für gute Stimmung sorgen.

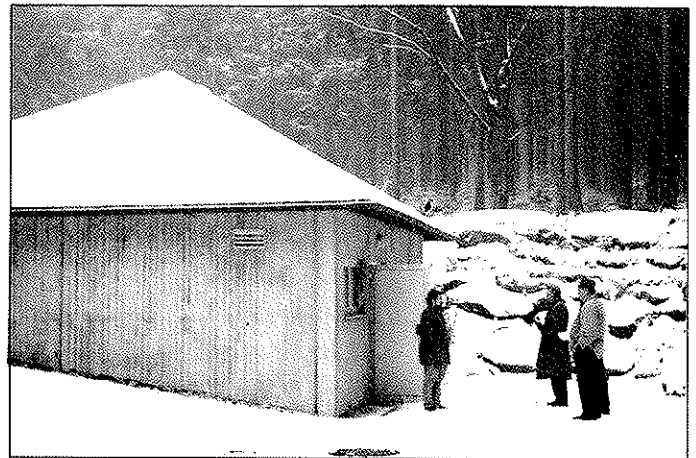
Der Fanclub würde sich freuen, wenn beide Veranstaltungen in der Bevölkerung kräftige Unterstützung finden würden.

Vom 10. bis 12. Oktober ist anlässlich des 15-jährigen

Bestehens des Fanclubs eine Busfahrt nach Volkach geplant. Neben einer Dampferfahrt ist ein Besuch des Weinfestes vorgesehen. Es können selbstverständlich auch Nichtmitglieder an dieser Fahrt teilnehmen. Interessenten melden sich bitte bei den Vorstandsmitgliedern an.

Zum Schluß möchten wir noch darauf hinweisen, daß der FCN-Fanclub Issigau Mitglieder aller Altersgruppen hat. Deshalb ist jeder, der mit dem 1. FC Nürnberg sympatisiert, jederzeit herzlich bei uns willkommen.

Wasseraufbereitung



Die CSU-Fraktion lud die Gemeinderäte zu einer Besichtigung der Wasseraufbereitungsanlage in Zell ein, die in etwa der in Issigau geplanten Anlage entspricht.

Bedauerlicherweise zeigte kein Mitglied der SPD-Fraktion Interesse an dieser Informationsveranstaltung. An dieser Stelle möchten wir nochmals Bürgermeister Diemel, Zell und seinem Wasserwart für die interessanten und reichhaltigen Informationen zu diesem Thema danken.

Ausnahmen erleichtern Kuren

In den letzten Monaten sind die Kuranträge bei den Rentenversicherungsträgern deutlich zurückgegangen. Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Oberfranken und Mittelfranken in Bayreuth führt dies unter anderem auch darauf zurück, daß in den Medien viel über die Anhebung der Zuzahlungsbeträge, die Verlänge-

Landkaufhaus
BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!



H. FIEDLER KG
Inh. Ulrich Köhler, Dipl.-Ing. FH
Bauunternehmen
95188 Issigau
Neue Straße 10 · ☎ 09293/529

**Ausführung von Erd-, Maurer-
Beton-, Verputz- und Zimmererarbeiten
sowie Außenanlagen**

"Ich Mathes von Reitzenstein zum Reitzenstein bekenne und tue kund öffentlich mit dem Brief, daß ich die hernachgeschriebenen Lehen mit Namen

einen Hof, da lenghannes aufsitzt

einen halben Hof, da der nickell georgen aufsitzt

einen halben Hof, da der nämlich edell aufsitzt

einen halben Hof, da Caspar georgen aufsitzt

einen halben Hof, da Markgraß aufsitzt

ein güttlein, worauf der Dittrich

ein güttlein, darauf Heintz georgen und

ein güttlein, daruaf der furmann sitzen und

das Hagergüttlein, alles zu Isiger gelegen;

item das Dorf Hag bei Losau (= Regnitzlosau, Krs.

Rehau) gelegen, alles und jeglicher mit seiner Zuge-

hörung, das alles von einem auf den andern den Ältesten

vom Reitzenstein gefallet, die von dem durchlauchtigtem

hochgeborenen Fürsten und Herrn, Herren Friedrich und

Herren Sigmunden Gebrüder, Markgrafen zu Brandenburg,

meinem gnädigen Herren auf heut dato dieses Briefes zu

rechtem Mannlehen angefangen.

Mittwoch, St. Nikolaustag 1486.

- 1 4 8 7 Revers des Nickel Behaim über Isiger.
9.5.1487 (Lade 641; Ziff. 186)
- 1 4 8 8 Revers des Sigmund von Reitzenstein über 2 ganze
und einen halben Hof zu Isiger.
28.5.1488 (Lade 940; Ziff. 2539)
- 1 4 8 8 Revers des Hannes von Berg über Isiger und Göpfersreuth.
2.9.1488 (Lade 641; Ziff. 197)
- 1 4 9 3 Revers und Lehenbrief des Beheim über Schauenstein
und Isiger.
15.4.1493 (Lade 641; Ziff. 187 und 188)
- 1 5 1 1 Revers des Friedrich von Reitzenstein und für
Joachim von Reitzenstein über einige Höf und Güter
zu Isiger.
12.8.1511 (Lade 940; Ziff. 2540)
- 1 5 2 1 Aufschreibbrief des Sigmund Beheim zu Betschau über
ein verkaufte Gut zu Isiger gelegen.
13.10.1521 Papier-Original mit Siegel
(Staatsarchiv Bamberg; Reg. A 165/1 Bayreuther
Ortsurkunden; Lade 529; Ziff. 1046)